

Wie mit krankfeierndem Kollegen umgehen

Beitrag von „Theatralica“ vom 26. April 2022 13:22

Zitat von Zauberwald

Und wenn, sollte er sich nicht so in der Öffentlichkeit zeigen. Das kann auch noch bei anderen Leuten als einem Kollegen zu Spekulationen führen.

Ich bin ein bisschen spät dran, aber was genau heißt das? Wenn seine Aktivitäten für seine Genesung nicht hinderlich sind, kann er sich zeigen, wie er möchte. Warum soll **er** auf sein Verhalten achten, damit **andere** keine Gerüchte verbreiten?

Aus meiner persönlichen Akte folgende Gedanken zu dem Thema: Ich war vor rund einem Jahr mehrere Monate lang wegen einer psychischen Erkrankung nicht arbeiten. Anfangs habe ich zig mal überlegt, was ich denn nun darf oder nicht, während ich krank bin. Was ist, wenn mich z.B. irgendwer beim Sport sieht? Die denken dann doch, ich simuliere! Und was ist, wenn ich irgendwo Spaß habe? Ich muss doch leiden und Schmerzen haben. Rückblickend betrachtet natürlich unnötig, da insbesondere Bewegung für die Heilung sehr förderlich sein kann, aber mit so was schlägt man sich dann eben rum. Ich glaube, im Lehrerberuf gibt es schon häufiger eine verzerrte Sicht darauf, was erkrankte Person zu tun oder zu lassen haben.

Wie so oft wäre die im Thema beschriebene Situation gar nicht so ein riesiges Problem, wenn

- a) jeder sich selbst um seinen eigenen Kram kümmern würde. Offenbar ist Lehrkraft krankgeschrieben, inwieweit betrifft es also euch, was er in dieser Zeit macht?
- b) man miteinander reden würde. Wenn du Zweifel hast, dann probier es doch mal mit einem offenen Gespräch. Manchmal wird man überrascht sein, was die eigentlichen Gründe für das vermeintlich fragwürdige Verhalten sind...